

Anfrage

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl und Thöny MBA an die Landesregierung betreffend die Weiterführung und Absicherung des Projektes PrEKids an der Christian-Doppler-Klinik und dem Krankenhaus Schwarzach

Die Christian-Doppler-Klinik Salzburg sowie das Krankenhaus Schwarzach bieten gemeinsam das „Präventionsprojekt für psychisch belastete oder erkrankte Eltern und ihre Kinder in Salzburg (PrEKidS)“ an. Es handelt sich dabei um kostenlose, familienorientierte Beratung. Das Programm ist offen für alle Familien mit Kindern zwischen vier und 18 Jahren. Durch gezielte Maßnahmen wie Aufklärung über Schutz- und Risikofaktoren oder die frühzeitige Abklärung von Auffälligkeiten können Krankheiten verhindert bzw. die Folgen gemindert werden.

Das Land Salzburg hat dieses Projekt nun zwei Jahre mit € 90.000,- pro Jahr unterstützt. Die Finanzierung läuft nach derzeitiger Information mit Ende 2019 aus. Mit der finanziellen Unterstützung des Landes konnten gerade zwei Vollzeitäquivalente Psychologenstellen finanziert werden.

Im einstimmigen Beschluss des Salzburger Landtags am 10. April 2019 betreffend „Young Carers“, wird die Landesregierung aufgefordert, den Beirat für Psychosoziale Gesundheit des Landes mit der Bildung einer Arbeitsgruppe zu beauftragen, zum Thema „Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige“ Unterstützungsmöglichkeiten und Maßnahmen für das Bundesland Salzburg zu erarbeiten und laufend zu berichten.

Nach derzeitigen Informationen ist die Finanzierung des Präventionsprojekts PrEKids in der Höhe von € 90.000,- durch das Land Salzburg und damit die Weiterführung des Projekts nicht gesichert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Werden Sie die Finanzierung von PrEKidS im Budget 2020 weiterhin vorsehen?
 - 1.1. Wenn ja in welcher Höhe?
2. Ist eine langfristige Absicherung von PrEKids geplant?
 - 2.1. Wenn ja, für wie lange?
 - 2.2. Wenn nein, warum nicht?

3. Ist geplant die finanzielle Unterstützung von PrEKidS mit mehrjährigen (z. B. 3-Jährigen) Finanzierungszusagen (Verträgen) und somit besserer Planbarkeit auszustatten?
 - 3.1. Wenn ja, ab wann?
 - 3.2. Wenn nein, warum nicht?
4. Ist ein bedarfsorientierter Ausbau von PrEKids geplant?
 - 4.1. Wenn ja, ab wann?
 - 4.2. Wenn nein, warum nicht?
5. Ist eine Unterstützung seitens des Landes für die wissenschaftliche Begleitung von PrEKids angedacht?
6. Ist geplant das Projekt PrEKids dauerhaft anzubieten?

Salzburg, am 5. Juni 2019

Steidl eh.

Thöny MBA eh.